



ZWEITER FACHTAG „DEMENTZ MITTEN IM LEBEN“

Am 11. April veranstaltet die Alzheimer Gesellschaft München e. V. in Kooperation mit der KVB zum zweiten Mal den Fachtag „Demenz mitten im Leben“, der die Situation von Menschen im frühen Stadium einer Demenz sowie ihrer Angehörigen thematisiert. Eingeladen sind Betroffene, Angehörige, Ärzte, Fachkräfte und alle Interessierte.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik Patienten/Termine und Veranstaltungen.

Wie aktuelle Berechnungen zur Epidemiologie zeigen, ist die Zahl der Menschen mit einer Demenzerkrankung, davon zwei Drittel vom Typ Alzheimer, in Deutschland inzwischen auf mehr als 1,4 Millionen angestiegen. Sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt [1], werden bis zum Jahr 2050 drei Millionen Menschen von der Krankheit betroffen sein. In Bayern wird die Zahl der Demenzpatienten aktuell auf 160.000 geschätzt [2], in München sind es über 17.000 [3], die mit der Diagnose leben müssen.

Seit 1986 engagiert sich die Alzheimer Gesellschaft München e. V. (AGM) für die Belange von Menschen mit Demenz. Schon lange hat sie sich zu einer professionell arbeitenden Beratungsstelle entwickelt, in der haupt- und ehrenamtlich tätige Mitarbeiter das Expertenwissen von Angehörigen, Be-

troffenen und Fachkräften bündeln. Auch Betroffene im frühen Stadium und deren Angehörige können an der Vereinsarbeit und den Projekten aktiv mitwirken. Da die meisten Menschen mit Demenz nach dem Prinzip „ambulant vor stationär“ über viele Jahre zu Hause betreut und gepflegt werden, ist das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen gefragt, um gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen tragfähige Lösungen für die häusliche Versorgung zu sichern.

Öffentlichkeit sensibilisieren

Die AGM ist Träger der Beratungsstelle Demenz, führt eine anerkannte Fachstelle für pflegende Angehörige („Netzwerk Pflege Bayern“) und bietet verschiedene Gruppenangebote für Betroffene und Angehörige an. Neben einem Demenzhelferkreis zur häuslichen Entlastung, werden auch regelmäßig Schulungs- und Fortbildungsangebote für Fachkräfte und Ehrenamtliche durchgeführt. Außerdem initiiert der Verein eigene Projekte,

Kontakt

Alzheimer Gesellschaft München e. V.
Josephsburgstr. 92
81673 München
Telefon 0 89 / 47 51 85
E-Mail info@agm-online.de
Internet www.agm-online.de



**Alzheimer
Gesellschaft
München**

Mit neuer
Zuversicht!



die zur Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur beitragen und die Öffentlichkeit für das Thema Demenz sensibilisieren.

Durch die verbesserten diagnostischen Möglichkeiten zur Früherkennung von Demenzerkrankungen steigt seit einigen Jahren auch die Zahl derjenigen Personen, die sich mit einer Demenzdiagnose im frühen Stadium an die AGM wenden, darunter auch vermehrt jüngere Erkrankte unter 65 Jahren, da sich in München einige spezialisierte Diagnosezentren befinden [4]. Die bisherigen ambulanten und stationären Angebote wenden sich fast ausschließlich an ältere Betroffene im mittleren bis schweren Stadium (zum Beispiel Betreuungsgruppen, Helfer im häuslichen Bereich, Tagesstätten, Wohngemeinschaften, beschützende Abteilungen in Pflegeheimen) oder an deren Angehörige (zum Beispiel Angehörigengruppen).

In der Öffentlichkeit herrscht oft noch eine stereotype Wahrnehmung von Menschen mit Demenz. Sie gelten als hochaltrig, pflegebedürftig, verwirrt und ohne Krankheitseinsicht. Um dem entgegenzuwirken, hat die AGM im Jahr 2007 das Projekt „Demenz mitten im Leben“ gestartet. Das Ziel: Jüngere

Menschen mit Demenz und deren Angehörige beim Umgang mit der Erkrankung und den Auswirkungen zu unterstützen. Außerdem wurde das Seminar „Trotz Demenz“ entwickelt, ein psychoedukatives Gruppenangebot für Betroffene jeden Alters im frühen Stadium und für deren Angehörige. Ein weiterer wichtiger Baustein für Frühbetroffene ist das monatliche Freizeit- und Aktivtreffen, das die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiterhin möglich macht.

Die Erfahrungen aus den spezifischen Angeboten der AGM für Betroffene im frühen Demenzstadium mit dem Fokus auf jüngere Erkrankte waren 2008 Themen beim ersten Fachtag „Demenz mitten im Leben“. Der zweite Fachtag, der nun am 11. April in München stattfindet, stellt die Weiterentwicklung des Projektes mit dem Ziel vor, das Thema „Erkrankte im frühen Stadium“ aus verschiedenen Perspektiven und vor allem berufsübergreifend zu beleuchten. Im Mittelpunkt stehen der aktuelle Forschungsstand und die Förderung der Vernetzung aller beteiligten Akteure.

*Christine Zaritzky
(Geschäftsführung AGM)*

„Demenz mitten im Leben“

**am 11. April 2013 von 8.30 bis 16.30 Uhr
in den Räumen der KVB in München**

Auszug aus dem Programm

- **Begrüßung:** Dr. Ilka Enger, *zweite stellvertretende Vorsitzende des KVB-Vorstands Elisabeth Solchenberger, Landeshauptstadt München, Sozialreferat*
Christine Zaritzky M.A., *Geschäftsführung Alzheimer Gesellschaft München e. V.*
- **Demenz mitten im Leben – ein Projekt etabliert sich**
Referent: Tobias Bartschinski, Dipl.-Sozialpädagoge, Alzheimer Gesellschaft München
- **Diagnose im frühen Stadium einer Demenz**
Referentin: PD Dr. med. Katharina Bürger, Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD), Klinikum der Universität München, Großhadern
- **Gesellschaftliche Bedeutung der Demenz**
Referent: Prof. Dr. med. Hans Förstl, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München, Klinikum rechts der Isar
- **„RightTime PlaceCare“ – ein Projekt zur Verbesserung von Versorgung, Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz**
Referentin: Astrid Stephan, MScN, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Witten/Herdeke, Fakultät Gesundheit, Department für Pflegewissenschaften

[1] http://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/alz/pdf/factsheets/FactSheet01_2012.pdf;
[2] Gesundheitsreport Bayern 2/2009, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, S. 6;
[3] Seniorenpolitisches Gesamtkonzept des Sozialreferats 2011, Landeshauptstadt München;
[4] Förstl (Hrsg.) 2011, Demenzen in Theorie und Praxis, 3. überarb. Auflage, S. 75